Vergütung von Sekretariatskräften

Unter den verschiedenen Berufen auf Ebene der Zentralregierung scheint die Vergütung von Sekretariatskräften zwischen den einzelnen OECD-Mitgliedsländern am wenigsten zu variieren. Im Durchschnitt beläuft sich die Vergütung von Sekretariatskräften auf rd. 50 000 US-$ KKP, worin nahezu 8 600 US-$ KKP für Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge und 8 500 US-$ KKP für Arbeitszeitanpassungen enthalten sind. Damit liegen die Bruttogehälter bei 66% der Gesamtvergütung. Um dem Gesamtbetrag der Beiträge zu den Sozialversicherungssystemen Rechnung zu tragen, müssen die Arbeitnehmer-Sozialversicherungsbeiträge hinzugerechnet werden, die im Bruttogehalt enthalten sind. Wie bei den anderen Berufen gestaltet sich die Struktur der Gesamtvergütung in Bezug auf Gehälter und Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge von Land zu Land unterschiedlich. Diese Unterschiede sind auf einen historischen, kulturellen und politischen Konsens bei der Finanzierung der Sozialversicherungssysteme zurückzuführen. Leitende Führungskräfte der Stufe D1 verdienen im Durchschnitt 4,6-mal mehr als Sekretariatskräfte. Diese Differenz ist in Italien, Australien und dem Vereinigen Königreich am größten und in Island, der Slowakischen Republik und Spanien am geringsten.

Nach Berücksichtigung des Pro-Kopf-BIP ist die Vergütung von Sekretariatskräften in Polen und den Niederlanden am höchsten, wohingegen die verhältnismäßig niedrigsten Vergütungen in der Slowakischen Republik und Estland anzutreffen sind.

Differenzen beim Vergütungsniveau können auch durch Unterschiede auf den nationalen Arbeitsmärkten bedingt sein, insbesondere bei der Entlohnung im privaten Sektor für vergleichbare Kompetenzen. In diesem Vergleich scheinen Sekretariatskräfte in Korea und Spanien im Vergleich zu Beschäftigten mit Tertiärabschluss verhältnismäßig besser entlohnt zu werden. Im Gegensatz dazu sind diese Positionen in der Slowakischen Republik offenbar weniger attraktiv. Es ist zu beachten, dass das Verhältnis zwischen der Vergütung von Sekretariatskräften und dem durchschnittlichen Arbeitsentgelt von Beschäftigten mit Tertiärabschluss in allen Ländern unter 1 liegt und im Durchschnitt 0,7 entspricht. Das erklärt sich möglicherweise daraus, dass für Sekretariatstätigkeiten nicht zwangsläufig ein Tertiärabschluss erforderlich ist, es kann jedoch auch darauf hindeuten, dass dies aus den Unterschieden auf den nationalen Arbeitsmärkten resultiert, insbesondere der Entlohnung im privaten Sektor für ähnliche Stellen.

Methodik und Definitionen

Die Daten beziehen sich auf 2011 und wurden 2012 durch den von der OECD durchgeführten Survey on the Compensation of Employees in Central/Federal Governments erhoben. Bedienstete von Ministerien und Behörden auf Ebene der Zentralregierung nahmen durch das OECD Network on Public Employment and Management an der Erhebung teil.

Die Daten beziehen sich auf sechs Ministerien der Zentralregierung (Inneres, Finanzen, Justiz, Bildung, Gesundheit und Umwelt bzw. auf das jeweils entsprechende Ressort). Die Klassifizierung und die Definition der Berufe wurde anhand der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) adaptiert. Die Vergütungsniveaus wurden errechnet, indem die durchschnittliche Vergütung des beschäftigten Personals ermittelt wurde.

Die Gesamtvergütung umfasst die Bruttolöhne und -gehälter sowie die Arbeitgeber-Sozialversicherungsbeiträge, wobei die entsprechenden Systeme sowohl kapitalgedeckt als auch nicht kapitalgedeckt sein können. Die Sozialversicherungsbeiträge beschränken sich auf das Gesundheits- und das Rentensystem, damit für die einzelnen Länder konsistente Daten vorliegen.

Die Vergütung wurde anhand des BIP auf KKP-Basis mit Hilfe von Daten aus der OECD-Datenbank *OECD National Accounts Statistics* in US-Dollar umgerechnet. Arbeitszeitanpassungen gleichen Unterschiede bei der Arbeitszeit aus, dabei wird sowohl die durchschnittliche Zahl der Arbeitstage/geleisteten Arbeitsstunden als auch die durchschnittliche Zahl der bezahlten Urlaubstage berücksichtigt.

Vgl. Anhang D wegen der vollständigen Methodik.

Weitere Informationen

OECD (2012), *Public Sector Compensation in Times of Austerity*, OECD Publishing, Paris, *http://dx.doi.org/10.1787/9789264177758-en*.

Anmerkungen zu den Abbildungen

Für Kanada, die Tschechische Republik, Griechenland, Ungarn, Irland, Japan, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, die Schweiz und die Türkei sind keine Daten verfügbar.

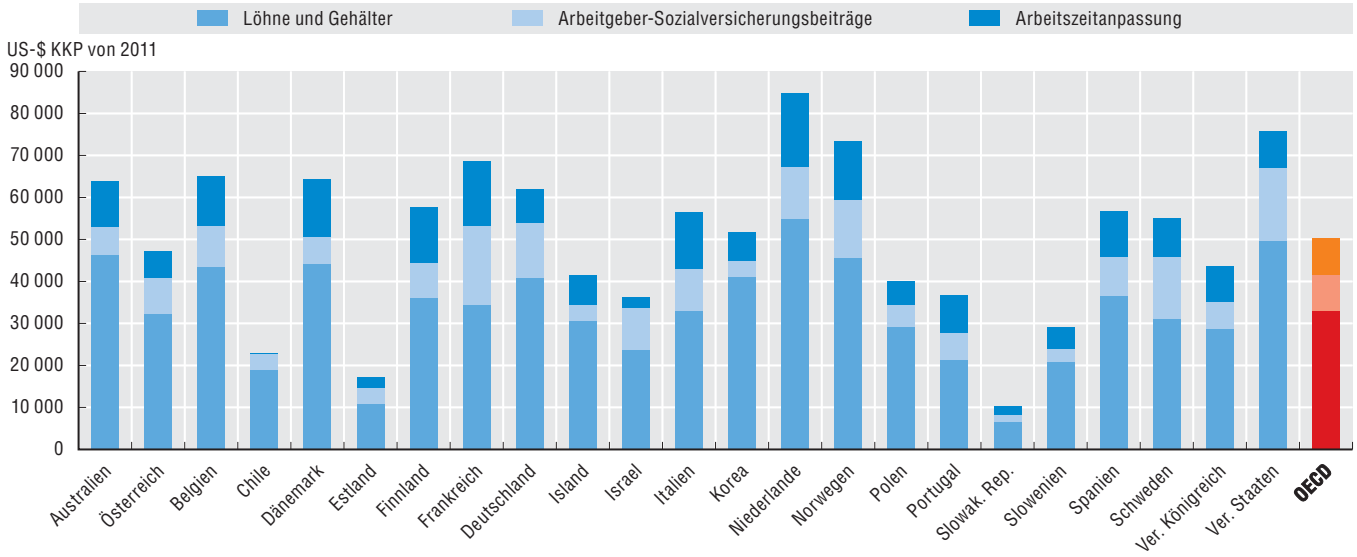
Belgien: Das Bildungs- und das Umweltministerium wurden nicht einbezogen, da sie nicht auf föderaler Ebene agieren. **Dänemark:** Das Bildungsministerium wurde nicht berücksichtigt, weil viele seiner Zuständigkeiten anderen Ministerien übertragen wurden. **Estland:** Für das Bildungs- und das Umweltministerium sind keine Daten verfügbar. **Island:** Das Justizministerium ist Teil des Innenministeriums. **Italien:** Die Zahl der Beschäftigten umfasst Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte. **Slowakische Republik:** Aus statistischen Gründen wurde nur die Hälfte der im Justizministerium Beschäftigten berücksichtigt (Konsistenz der ISCO-Codes). **Schweden:** Das Innenministerium ist Teil des Amts des Ministerpräsidenten und wurde nicht in den Daten berücksichtigt. **Vereinigtes Königreich:** Die Daten beziehen sich auf 2012 (unter Verwendung von KKP aus dem Jahr 2012), und der Durchschnitt entspricht eher dem Medianwert als dem arithmetischen Mittel.

Vgl. Anhang D wegen weiterer Anmerkungen.

Hinweis zu den Daten für Israel: *http://dx.doi.org/10.1787/888932315602*.

5.11. Durchschnittliche jährliche Vergütung von Sekretariatskräften (2011)

Bereinigt um Unterschiede bei den geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Urlaubstagen

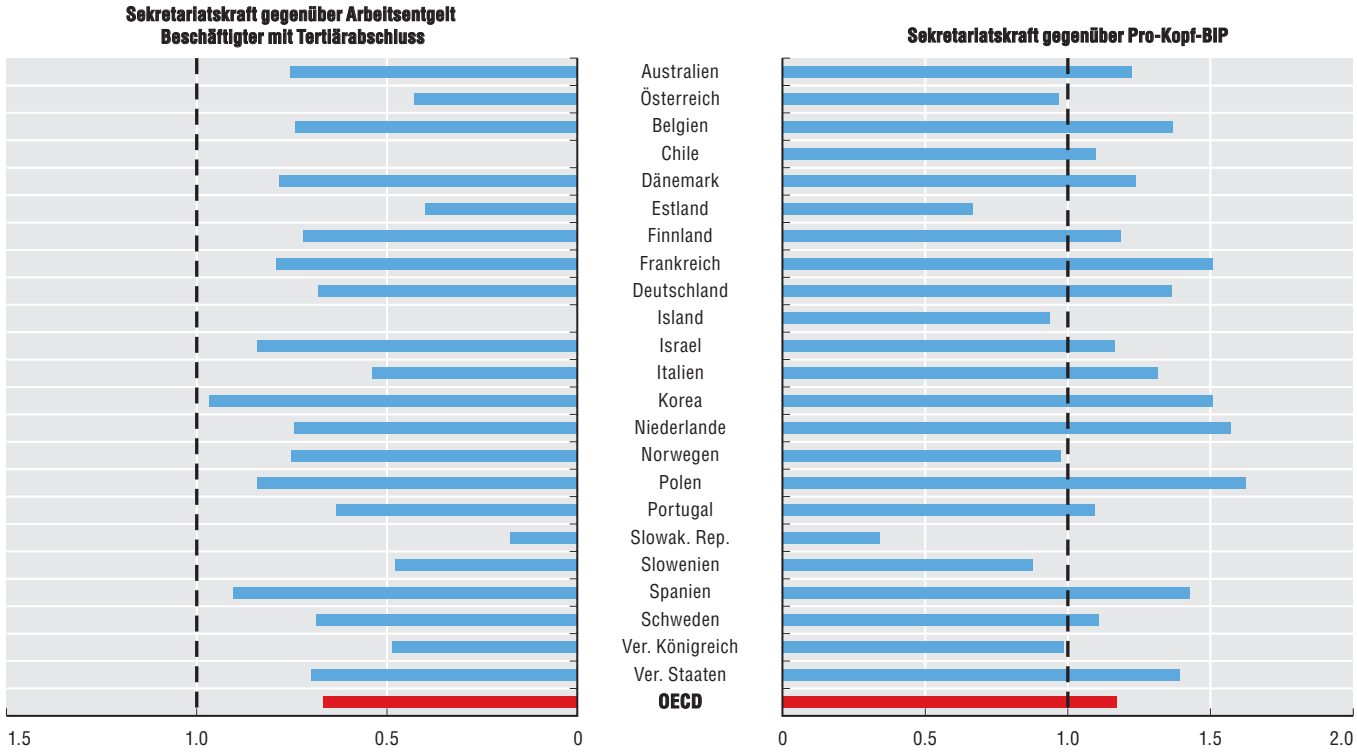


Quelle: 2012 OECD Survey on Compensation of Employees in Central/Federal Governments; *OECD STAN/National Accounts Statistics* (Datenbank).

StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888932942431

5.12. Durchschnittliche jährliche Vergütung von Sekretariatskräften im Verhältnis zum Pro-Kopf-BIP und Arbeitsentgelt von Beschäftigten mit Tertiärabschluss

Verhältnis 2011



Quelle: 2012 OECD Survey on Compensation of Employees in Central/Federal Governments; *OECD STAN/National Accounts Statistics* (Datenbank); OECD (2013), *Bildung auf einen Blick 2013: OECD-Indikatoren*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, *http://dx.doi.org/10.1787/eag-2013-de*.

StatLink http://dx.doi.org/10.1787/888932942450

From:

Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), “Vergütung von Sekretariatskräften”, in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/9789264209541-37-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d’exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.